

# 20. Der Zwerg.

M. v. Collin.

55

Op. 22. No 1.

100.  
Pianoforte.

*Nicht zu geschwind.*

Im trü - ben  
Licht ver - schwinden schon die Ber - ge, es schwebt das  
Schiff auf glat - ten Meeres - wo - gen, wo - rauf die Kö - ni - gin mit  
ihrem Zwer - ge.  
Sie schaut em - por zum hoch - gewölb - ten

Bo - gen, hin - auf zur lichtdurchwirkten blau - en Fer - ne, die  
mit der Milch des Himmels blaß durch - zo - gen.  
Nie, nie habt ihr mir ge - lo - gen noch, ihr Ster - ne, so ruft sie aus, bald  
werd ich nun ent - schwin - den, ihr sagt es mir; doch sterb ich wahrlich  
ger - ne. Da tritt der Zwerg zur Kö - nin, mag  
bin - den um ihren Hals die Schnur von roter Sei - de, und weint, und

*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*cresc.*

weint, als wollt' er schnell vor Gram er - blin - den, vor Gram er - blin - den. Er

spricht: Du selbst bist schuld an diesem Lei - de, weil um den Kö - nig du mich hast ver -

las - sen; jetzt weckt dein Ster - ben ein - zig mir noch Freu - de, ein - zig

mir noch Freu - de. Zwar werd ich e - wiglich mich sel - ber has -

sen, der dir mit die - ser Hand den Tod ge - ge - - ben,

doch mußt zum frü - hen Grab du nun er - blas - - sen.

Sie legt die Hand aufs Herz voll  
jun - gem Le - - ben, und aus dem Aug die  
schwe - ren Trä - nen rin - nen, das sie zum Him - mel be - tend will er - he -  
ben. „Mögst du nicht Schmerz durch mei - nen Tod ge - win -  
nen!“ Sie sagt's; da küßt der Zwerg die blei - chen Wangen, — drauf  
al - sobald — ver - ge - hen ihr die Sin - - nen.

*dimin.*

Der Zwerg schaut an die Frau vom Tod be - fan - gen, er

senkt sie tief ins Meer mit eig - nen Hän - den, ihm brennt nach ihr das

*cresc.* *f* *ff*

Herz so voll Ver - lan - gen, ihm brennt nach ihr das Herz so

voll Ver - lan - gen, so voll Ver - lan - gen.

An kei - ner Kü - ste wird er

je mehr lan - den.